



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

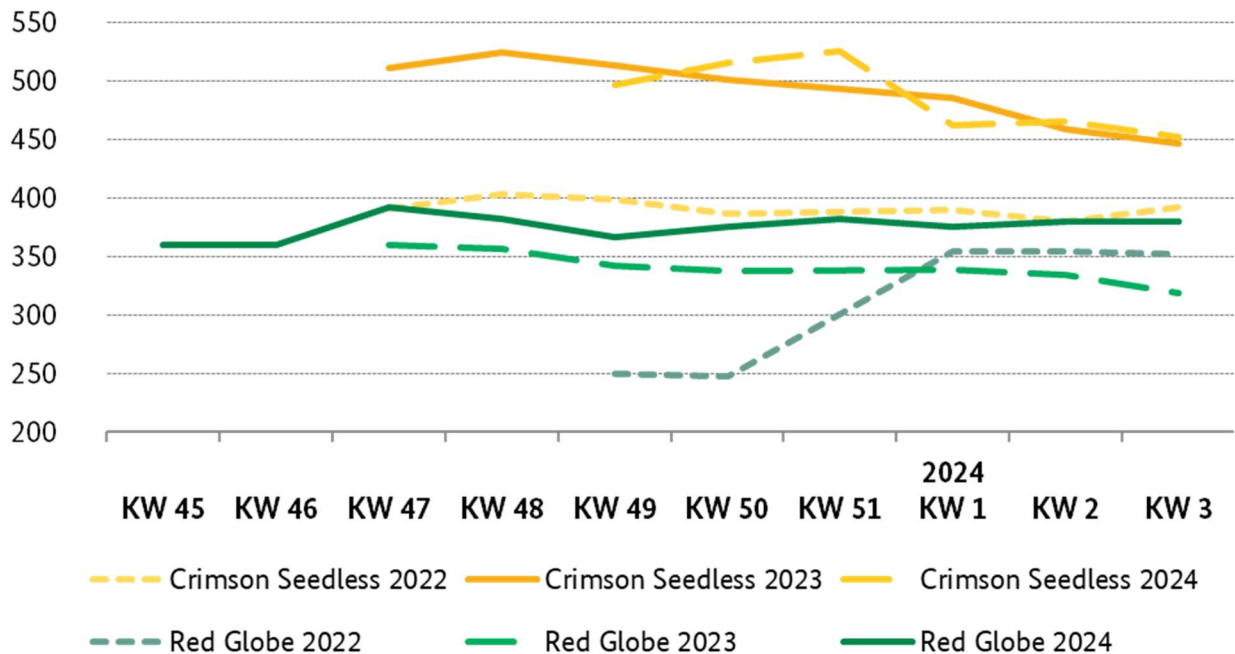
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 03/24 vom 24.01.2024 für den Zeitraum 15.01. – 19.01.2024

Tafeltrauben

Südafrikanische Früchte herrschten augenscheinlich vor, Importe aus Namibia und Peru spielten nur eine ergänzende Rolle. Chilenische Partien, in Schalen vorverpackt, wurden in der Regel direkt an den LEH weitergeleitet. Die Anlieferungen hatten sich insgesamt ausgedehnt. Die Nachfrage hielt damit nicht immer Schritt; die frostigen Temperaturen sowie der Schneefall hatten die Unterbringungsmöglichkeiten merklich eingeschränkt. Zudem sorgte auch eine divergierende Qualität für eine merkliche Kaufzurückhaltung. Außerdem etablierte sich aus diesem Grund mancherorts auch eine recht weite Preisspanne. Dementsprechend war die Preisfindung oft sehr uneinheitlich. Zum einen tendierten die Notierungen verschiedener Herkunftte, insbesondere der dominierenden hellen kernlosen aus Südafrika abwärts, zum anderen waren vor allem in Köln und München auch Verteuerungen zu beobachten.

Preise peruanischer Früchte in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

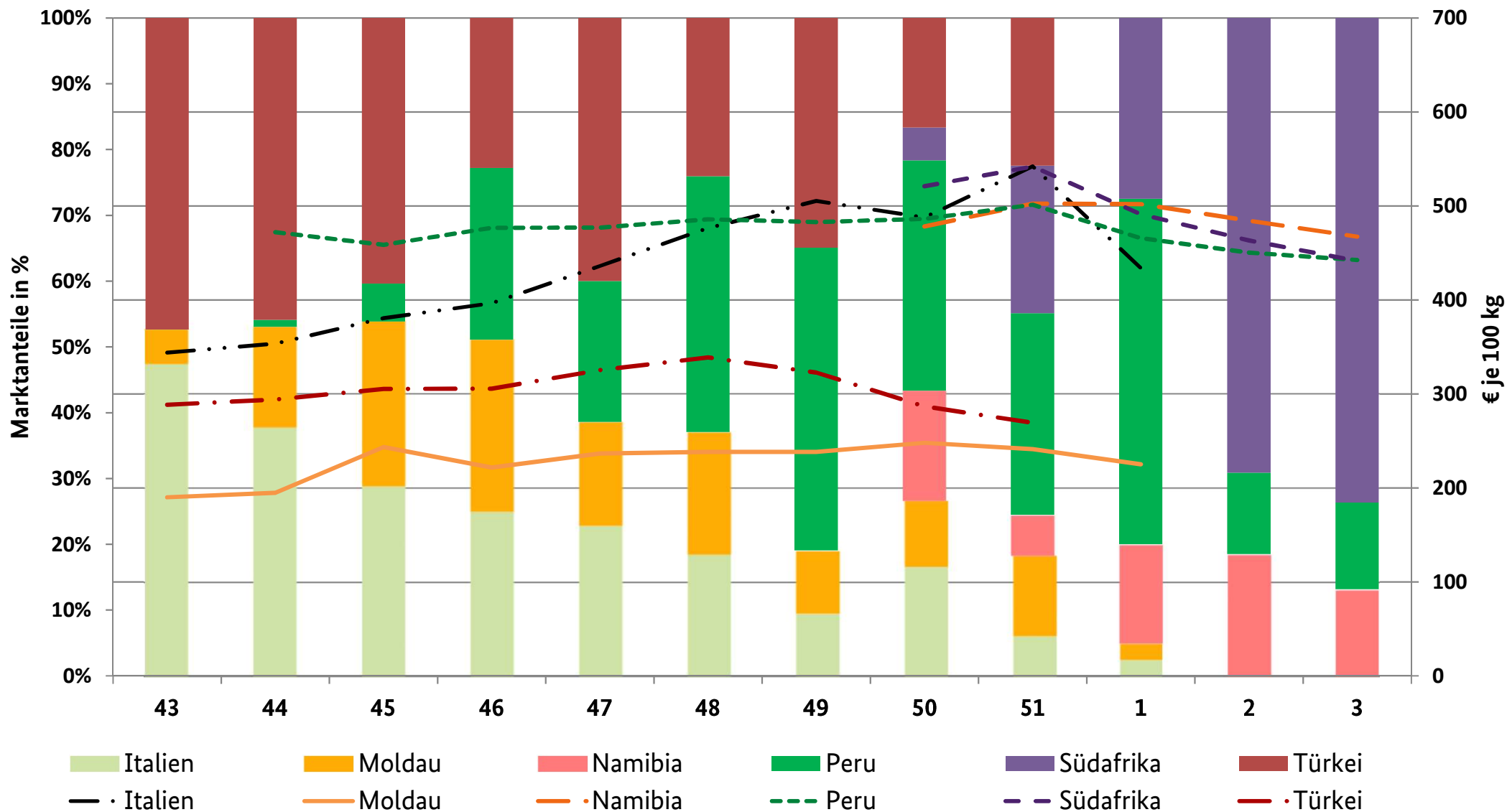
Fax:

030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Tafeltrauben der wichtigsten Lieferländer im Jahresübergang 2023/2024

Mengenentwicklung (Prozentanteile in Balken) und Preisverlauf (€ je 100 kg in Linien)



Äpfel

Die Warenpalette hatte sich nicht wesentlich verändert. Noch immer dominierten inländische Offerter vor italienischen und französischen. Abladungen aus den Niederlanden und Belgien komplettierten das Sortiment. Die Präsenz polnischer Partien wuchs an: Unter anderem wurden Red Delicious, Golden Delicious und Elise, eine bei Allergikern beliebte Varietät, angeboten. Die Geschäfte verliefen äußerst ruhig, das winterliche Wetter hinterließ zweifelsohne Spuren. Der Bedarf konnte problemlos befriedigt werden. Die Bewertungen entwickelten sich unterschiedlich, steigende Preise waren ebenso zu beobachten wie Vergünstigungen. In Frankfurt etwa mussten die Vertrieber angezogene Eingangsforderungen für inländische Boskoop und Elstar an die Kunden weitergeben. In Köln hingegen verbilligten sich italienische Granny Smith.

Birnen

Türkische Santa Maria sowie italienische Abate Fetel bildeten die Basis des Sortimentes. Die Niederlande stellten vorrangig Conference und Xenia bereit. Türkische Deveci, italienische Santa Maria und belgische Conference ergänzten das Geschehen. Aus dem Inland kamen hauptsächlich Xenia, Alexander Lucas und Conference. Die Verfügbarkeit war nicht besonders üppig, auch wenn sich die Anlieferungen insgesamt ein wenig ausgeweitet hatten. Sie genügte in der Regel aber, um das schwache Interesse zu stillen. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem bisherigen Niveau, sofern die Qualität der Früchte keine Wünsche offenließ. Türkische Importe verteuerten sich verschiedentlich. Die südafrikanische Saison steht in den Startlöchern: Mit dem Eintreffen erster Williams Christ wird in den Folgewochen gerechnet.

Orangen

Spanische Blondorangen herrschten augenscheinlich vor: Neben Navelina wurden verstärkt Navel angeliefert. Türkische Washington Navel spielten eine untergeordnete Rolle, ließen bezüglich ihres Geschmacks aber mancherorts Wünsche offen. Aus Ägypten kamen nur geringe Mengen und auch die griechischen Abladungen waren eher übersichtlich. Bei den Blutorangen wuchs die Bedeutung italienischer Moro und Tarocco merklich an. Cara Cara aus Spanien und der Türkei verloren hingegen ein wenig an Wichtigkeit. Die Präsenz spanischer Kirkwood weitete sich aus, sie kosteten in Hamburg 18,- € je 8-kg-Abpackung und fanden aufgrund ihrer ansprechenden Ausfärbung schnell Kunden. Generell hatte sich die Nachfrage infolge der niedrigen Temperaturen durchaus verstärkt. Die Unterbringung verlief in einem ruhigen Rahmen. Preislich tat sich nicht allzu viel: Sie tendierten eher nach oben als abwärts, da sich der Zugriff etwas intensiviert hatte.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische, israelische und türkische Mandarinen gewannen immer mehr an Bedeutung, Clementinen aus Spanien, Marokko und Italien verloren derweil an Relevanz; ihr Verkaufszeitraum endete in Hamburg bereits. Satsumas hatten sich komplett aus der Vermarktung verabschiedet. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt und genügte, um den Bedarf zu decken. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich infolge des winterlichen Wetters verbessert. Die Qualität der Offerten überzeugte in der Regel. Die Händler konnten ihre bisherigen Forderungen durchaus anheben. Lediglich in Berlin verzeichnete man häufig Vergünstigungen infolge eines zu umfangreichen Angebotes.

Zitronen

Spanische Primofiori überwogen. Zu den türkischen Enterdonato und Meyer-Zitronen gesellten sich zunehmend Lamas, die in Berlin dank ihrer dünnen Schale und ihres nicht zu säuerlichen Aromas schnell auf Beachtung stießen. Die Importe aus Ägypten verstärkten sich: 15 kg kosteten in Frankfurt zwischen 18,- und 18,50 €. Insgesamt hatte sich die Nachfrage ein wenig intensiviert. Die Bewertungen entwickelten sich unterschiedlich. Spanische Produkte verteuerten sich in München und Berlin. In Hamburg verhinderten zu ausgedehnte Mengen steigende Preise. Andernorts blieben die Notierungen meistens konstant.

Bananen

Die Erstmarke verteuerte sich auf mehreren Märkten, während die Preise der Zweitmarken und Drittmarken oftmals auf dem bisherigen Niveau stagnierten. In Frankfurt standen Zweitmarken im Mittelpunkt, Drittmarken waren dort sehr selten anzutreffen.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen herrschten vor. Von der Bedeutung her folgten spanische und französische Abladungen. Ergänzt wurde die Warenpalette durch belgische, türkische und niederländische Offerten. In Frankfurt verteuerten sich die französischen Produkte einstandsbedingt so sehr, dass manche Händler auf eine weitere Disposition verzichteten. In Hamburg kletterten die Notierungen zum Wochenende hin generell aufwärts. In Köln war dies nur bei den italienischen Artikeln zu beobachten, die spanischen und belgischen Partien vergünstigten sich derweil. In München verzeichnete man meistens ebenfalls steigende Bewertungen. In Berlin überzeugten die türkischen Importe qualitativ nicht durchgehend, daher kosteten sie lediglich 13,- € je 6er-Aufmachung. Für die italienische Konkurrenz sollte man dort 14,- bis 16,- € je 6 Stück bezahlen.

Salat

Bei Eissalat konnte fast ausschließlich auf spanische Offerten zugegriffen werden. Lediglich in Berlin ergänzten Importe aus Ägypten das Sortiment. Kopfsalate stammten aus Belgien, Italien und nachgeordnet aus Frankreich. Bunte Salate kamen aus Frankreich und Italien. Wenige Endivien aus Italien und Frankreich sowie einheimischer und italienischer Feldsalat ergänzten das Geschehen. Generell waren die Unterbringungsmöglichkeiten eher eingeschränkt; infolge des winterlichen Wetters hatte sich die Nachfrage merklich reduziert. Der Bedarf konnte ohne Anstrengungen gedeckt werden. Oftmals bildeten sich Bestände, sodass die Händler ihre bisherigen Aufrufe senken mussten, wenn sie größere Überhänge vermeiden wollten. Lediglich Bunte Salate sowie zum Teil auch Kopfsalate blieben von Vergünstigungen verschont; hier konnte man mitunter sogar Verteuerungen feststellen.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten. Daneben konnte noch auf belgische, niederländische, griechische und marokkanische Partien zugegriffen werden. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt, der Start der niederländischen Saison brachte einige Mengen mit sich. Dies wirkte sich postwendend auf die Notierungen der spanischen Konkurrenz aus, die in Hamburg und Berlin nach unten tendierten. Generell verliefen die Geschäfte in einem ruhigen Rahmen. In München senkten die Verkäufer die Bewertungen der griechischen Artikel merklich, was deren Unterbringungsmöglichkeiten verbesserte. Minigurken aus Spanien und der Türkei wurden von niederländischen und griechischen Anlieferungen flankiert. Auch in diesem Sektor zeigten die Preise oftmals einen abwärts gerichteten Trend.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus Spanien und der Türkei sowie nachgeordnet aus Belgien und den Niederlanden. Runde Tomaten wurden hauptsächlich aus der Türkei, Marokko und Spanien zugeführt. Bei den Fleischtomaten konnte überwiegend auf spanische und türkische Chargen zugegriffen werden. Kirschtomaten kamen aus Italien, Spanien und den Niederlanden. In Frankfurt verlief die Vermarktung sehr ruhig. Fleischtomaten aus Marokko und Tunesien konnten hier aufgrund ihrer niedrigen Preise flott abgesetzt werden. Dort tauchten zum Wochenende hin auch marokkanische Rispentomaten auf, die lediglich 10,- € je 5-kg-Abpackung kosteten. In Hamburg verbilligte sich fast das gesamte Angebot, lediglich belgische Partien blieben von den Vergünstigungen meistens verschont. Ähnliches war auch in Köln zu beobachten, wo einzig die niederländischen Offerten ihre bisherigen Preise verteidigen konnten. In München verzeichnete man ebenso fallende Preise, die von einer zu schwachen Nachfrage ausgelöst wurden. In Berlin wies die Rote Perle aus den Niederlanden eine divergierende Güte auf: Trotzdem sollten die Kunden 26,- € je 3,7-kg-Aufmachung bezahlen, was aber immer seltener durchsetzbar war. In der Hauptstadt startete die niederländische Kampagne mit Rispenware, welche 12,- € je 5-kg-Karton kostete. Die spanische Konkurrenz geriet dadurch unter Druck und somit auch unter Zugzwang, weshalb ihre Bewertungen oftmals absackten.

Gemüsepaprika

Die tonangebenden spanischen Offerten wurden durch türkische Importe flankiert. Die Verfügbarkeit fiel eher knapp aus. Dennoch sanken die Notierungen oftmals ab: Insbesondere die gelben spanischen Artikel, in der Vorwoche auf einem sehr hohen Niveau bewertet, vergünstigten sich merklich. In München konnte neben den türkischen und spanischen Produkten in einem verstärkten Maße auch auf marokkanische Partien zugegriffen werden, die sich preislich am unteren Ende der Skala

platzierten und daher flott untergebracht werden konnten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Preise von Süßkirschen und Dessertmelonen kletterten aufwärts. Die Verkaufspreise der grünen Zucchini versteiften sich weiter, so kosteten am Freitag marokkanische Offerten zwischen 13,- und 15,- € und spanische zwischen 14,- und 18,- € je 5-kg-Kiste. Dafür vergünstigten sich Auberginen ein wenig. Lose Möhren verteuerten sich einstandsbedingt. Beim Lauch setzte sich die Hochpreisphase auch in dieser Woche fort. Die Bewertungen der Gemüsezwiebeln stiegen infolge höherer Transportkosten um 1,- bis 2,- € je 25-kg-Sack. Einheimische Haushaltszwiebeln wurden durch niederländische zu 19,- bis 20,- € ergänzt. In Topqualität erreichten österreichische rote und weiße Zwiebeln den Markt.

Hamburg

Chilenische Kirschen der Sorte Sweetheart feierten ihre Premiere in der Größe 30 mm+ zu 18,- € je kg. Kernarme Wassermelonen aus Brasilien standen nicht ausreichend parat und verteuerten sich daher. Chicorée aus den Benelux-Staaten wurde gern gekauft und notierte fester. Die schwache Nachfrage nach marokkanischen Buschbohnen und nach belgischem und niederländischem Lauch führte in der Wochenmitte zu einer Preisdelle. Angesichts des Glatteises auf Teilen der Straßen Frankreichs und Deutschlands trafen Gemüsezwiebeln aus Spanien verspätet ein und machten mehr geltend.

Köln

Chinakohl aus Spanien und Belgien stand in dieser Woche neben einheimischen Partien zur Verfügung. Zucchini aus Spanien verteuerte sich mengenbedingt. Italien hatte ergänzenden Charakter und blieb preisstabil. Ware aus der Türkei war standweise erhältlich.

München

Aus Südafrika trafen großfruchtige Pflaumen nun in drei Farben (blau, rot, gelb) am Platz ein. Pfirsiche und Nektarinen gleicher Herkunft standen bei winterlichen Temperaturen weiter unter Abgabedruck. Das Angebot an Erdbeeren wurde neben griechischen und ägyptischen Erzeugnissen um spanische Kleinstmengen erweitert. Temperaturbedingt bestand weiterhin eine freundliche Nachfrage nach Grapefruits, stammten zum größten Teil aus dem Mittelmeerraum. Die Nachfrage nach Hokkaidokürbissen blieb witterungsbedingt freundlich, die Bewertungen von ausländischen Produkte verfestigten sich teilweise deutlich. Inländische Erzeugnisse stiegen preislich ebenfalls, jedoch nicht so kräftig, an. Am handelsstarken Donnerstag wurden kleine Partien hochpreisiger südafrikanischer Steinpilze und marokkanische Pfifferlinge angeboten.

Berlin

Die Präsenz von Erdbeeren aus Ägypten, Marokko und Spanien war aufgrund der ruhigen Marktbegehung leicht rückläufig. Demgegenüber stand eine überraschend freundliche Resonanz auf die temporär anwesenden Kirschen aus Chile, welche ab 15,- € je kg zügig leerten. Die Bewertungen von spanischen Auberginen sowie von italienischen, marokkanischen und spanischen Zucchini zogen aufgrund deren begrenzter Verfügbarkeit im Wochenverlauf merklich an.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 3 / 2024 vom 15.01.24 bis 19.01.24		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		3. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	3. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	99	114	119	125	140	100	135	135	109
Boskoop	Deutschland	80/85	90	120	120	120		120			
Braeburn	Deutschland	lose	104	115	119	126	135	115	112	135	
Braeburn	Deutschland	75/80		125	125	125		125			
Braeburn	Italien	70/75	130			135					135
Braeburn	Italien	75/80	116	128	130	131		125			140
Braeburn	Italien	80/85		157	145	145					145
Campur/Red Chief	Italien	75/80	158	121	132	151	169	95			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	160	127	138	156	175	100			
Campur/Red Chief	Polen	70/75				125	125				
Elstar	Deutschland	lose	97	126	122	123	125	110	116	135	135
Elstar	Deutschland	75/80	121	130	125	125		125			
Elstar	Niederlande	lose	85	125	123	120			120		
Golden Delicious	Deutschland	lose	105	113	114	118	120				117
Golden Delicious	Italien	70/75	109	122	119	122		110			130
Golden Delicious	Italien	75/80	137	144	146	147	170	120	180	145	140
Golden Delicious	Italien	80/85	140	159	164	161	175				150
Granny Smith	Italien	lose		140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	132	144	142	143		115		161	150
Granny Smith	Italien	75/80	139	157	156	155	185	125	165		160
Granny Smith	Italien	80/85	150	177	178	176	193				170
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	84	110	110	130		130			
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	85	125	125	145		145			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		285	285	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	200	200	200		200			
Honeycrunch	Deutschland	80/85	255	210	210	210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	220	241	241	245	232			250	
Honeycrunch	Frankreich	80/85	223	230	220	210		210			
Jazz	Frankreich	75/80	236	252	251	252	248	250		250	265
Jazz	Frankreich	80/85	235	269	272	273	273				
Jazz	Italien	70/75	230	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	250	235	231	233		205	250	245	240
Jonagold	Deutschland	lose	100	110	112	116	120	100	100	132	
Jonagold	Deutschland	75/80	100	116	113	114		110			120
Jonagold	Deutschland	80/85	120	140	140	140					140
Jonagold	Niederlande	lose		100	109	106	106				
Kanzi	Deutschland	75/80	187	199	196	202	215	180		210	
Kanzi	Italien	70/75	206	196	196	202		190			220

KW 3 / 2024 vom 15.01.24 bis 19.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	3. KW 2024					
Kanzi	Italien	75/80	223	213	212	213		200		215	230
Pink Lady	Frankreich	75/80	245	250	251	251	253	250		250	
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	257	256	254	258				247
Pink Lady	Italien	70/75	200	224	210	211		200			240
Pink Lady	Italien	75/80	222	235	229	230	246	210	260	210	250
Pink Lady	Italien	80/85		258	253	250	250				
Pinova	Deutschland	lose	117	125	126	132	130	125		135	120
Red Delicious	Italien	lose	118	134	130	130				125	132
Red Delicious	Italien	75/80	131	156	151	150	171	145			148
Red Delicious	Italien	80/85	140	171	171	168	173				165
Red Jonaprince	Deutschland	lose		96	95	97	110	80			
RubINETTE	Deutschland	lose	105	136	135	140	145	135		140	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75		225	225	225					225
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	215	219	219	218	215	220			
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85	208	230	230	230					230
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	115	123	123	126	125	125	120	130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124	116	112	118		100		149	125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	134	140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	135	156	156	156	178				150
Topaz	Deutschland	lose	123	129	128	130	130	120		135	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	110	140	132	128	134	100	155	140	150
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		135	130	130		130			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		130	125	125		125			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		145	145	145	145				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	170	182	185	185			185		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	221	254	245	236	236				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	213	300	304	306	335	284			
Abate Fetel	Italien	70/75	257	332	336	344	375	325		330	340
Abate Fetel	Italien	75/80	279	362	366	372	391	363		344	380
Abate Fetel	Italien	80/85	310	368	379	390		381			414
Alexander Lucas	Deutschland	lose	90	136	129	126		110		145	95
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75		250	239	239		239			
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80	120	255	245	279		245			313
Conference	Belgien	lose	122	145	152	148	143	155	150		152
Conference	Deutschland	lose	132	134	151	153	145	160	185		
Conference	Niederlande	lose	134	156	155	156	152	160	155	160	
Deveci	Türkei	75/80		230	228	229		235		226	
Deveci	Türkei	80/85		210	236	230	255				204
Gute Luise	Niederlande	lose	144	148	149	153	150				155
Rote Williams Christ	Italien	70/75		298	301	297				297	
Santa Maria	Italien	65/70	207	260	259	261	263	235		301	250
Santa Maria	Italien	70/75	224	284	283	290	280	258		312	320
Santa Maria	Italien	75/80	234	300	304	303		276			340
Santa Maria	Türkei	65/70	200	215	219	221	258	200		217	
Santa Maria	Türkei	70/75	198	222	224	234	280	208		242	208
Santa Maria	Türkei	75/80	210	275	268	263			313		234
Williams Christ	Italien	70/75	217	255	257	263		256			270
Williams Christ	Italien	75/80	232	285	287	291		281			300
Williams Christ	Italien	80/85		330	330	330					330
Xenia	Deutschland	lose	155	138	133	130					130
Xenia	Deutschland	75/80	214	211	213	220				220	
Xenia	Deutschland	80/85	200	167	157	150					150

KW 3 / 2024 vom 15.01.24 bis 19.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	3. KW 2024					
Xenia	Niederlande	70/75		165	155	160		160			
Xenia	Niederlande	75/80		199	193	193	195	170	200		
Xenia	Niederlande	80/85	198	202	206	208	205				225
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Namibia	/			466	465		465			
Crimson Seedless	Peru	/	446	462	466	453	444	465			
Red Globe	Peru	/	318	375	380	380	372			394	378
Sonstige Sorten Blau ohne Ker	Namibia	/	458	529	506	500	500		500		
Sonstige Sorten Blau ohne Ker	Peru	/	444	490	488	499	463			520	500
Sonstige Sorten Blau ohne Ker	Südafrika	/	443	507	494	489	483		483	549	467
Sonstige Sorten Hell ohne Ker	Namibia	/	406	506	485	459	456	435	500		478
Sonstige Sorten Hell ohne Ker	Peru	/	432	469	451	454	411		396	437	498
Sonstige Sorten Hell ohne Ker	Südafrika	/	417	489	454	420	433	374	433	467	443
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	403	486	482	470	478	464			480
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	430	468	467	452		423	457	471	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	435	489	464	459	489	428	450	498	483
Erdbeeren											
/	Ägypten	/	390	905	704	767	820	645			781
/	Griechenland	/	604	943	782	756	850				700
/	Spanien	/	538		853	814	900	800			700
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	409	448	454	449	462	450		443	
/	Frankreich	30/33	325			340		340			
/	Griechenland	25/27	191	222	229	230	230	230		230	
/	Griechenland	30/33	185	284	268	280	225			317	240
/	Griechenland	36/39	160	218	227	213	200	215	238		
/	Italien	25/27	227	355	393	397	350	463	400		325
/	Italien	30/33	229	292	297	300	269	300	327	314	250
/	Italien	36/39	196	242	245	246		230	283		220
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27		601	577	553	559			571	500
/	Italien	30/33		580	561	547	554	542			
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2	211	211	222	227	262	198	263		
Cara-Cara	Spanien	3/4	182	209	187	189		156	275		145
Cara-Cara	Spanien	1x	213	240	237	228				228	
Cara-Cara	Türkei	1/2		137	130	131					131
Cara-Cara	Türkei	3/4		134	171	185				185	
Kirkwood	Spanien	1/2			230	225		225			
Moro	Italien	3/4	212	287	251	248	232	222		274	234
Moro	Italien	5/6	196	261	229	224	216	195	227	249	195
Moro	Italien	7/8			200	200	193		225		
Moro	Italien	Netzware		150	182	161	150			163	
Navel-Sorten	Ägypten	1/2			130	117	118	117			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4			117	116	116				
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	119	129	122	111	116	107		108	
Navel-Sorten	Ägypten	7/8			111	111	111				
Navel-Sorten	Griechenland	3/4		122	118	116		116			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6		124	120	121		111			133
Navel-Sorten	Griechenland	7/8		125	125	125					125

KW 3 / 2024 vom 15.01.24 bis 19.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	3. KW 2024					
Navel-Sorten	Italien	1/2	175	210	205	200	200				
Navel-Sorten	Italien	3/4	138	200	198	190	190				
Navel-Sorten	Italien	5/6		191	183	175	175				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	131	158	147	144	151	132	160	134	
Navel-Sorten	Spanien	3/4	123	148	141	138	151	125	160	128	
Navel-Sorten	Spanien	5/6	110	133	131	127	151	114	138	121	
Navel-Sorten	Spanien	7/8	95	150	152	153	143		167		
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	86	116	118	123				123	
Navel-Sorten	Türkei	1/2	137	148	163	134	144			132	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	100		139	137	144	134		125	
Navel-Sorten	Türkei	5/6		116	115	114		110		123	
Navel-Sorten	Türkei	7/8		105	108	113	120	100		121	
Salustiana	Ägypten	5/6	116		120	119		119			
Salustiana	Marokko	5/6	124	167	128	120		120		120	
Salustiana	Spanien	1/2			110	110		110			
Salustiana	Spanien	7/8	131	167	155	151		136	165		
Sonstige Blondorangen	Ägypten	1/2		130	130	127	127				
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6		126	123	121	121				
Sonstige Blondorangen	Ägypten	7/8		122	115	110	110				
Tarocco	Italien	3/4	277	282	266	251	233	217		261	
Tarocco	Italien	5/6	235	211	211	210	220	197	215		
Tarocco	Italien	7/8	300			210	210				
Valencia Late	Ägypten	5/6		150	131	121				121	
Valencia Late	Ägypten	7/8				110				110	
Clementinen											
/	Italien	1xx		175	182	185				185	
/	Italien	1x	179	187	192	195	205			150	
/	Italien	1/2	180	197	193	191	190			193	
/	Italien	3/4	140	188	184	175	173			183	
/	Spanien	1xx	214	214	215	214		165	275	199	
/	Spanien	1x	194	189	200	201	216	148	203	180	
/	Spanien	1/2	171	179	187	192	208	121	211	189	
/	Spanien	3/4	154	155	163	167				167	
Mandarinen											
/	Ägypten	1x	185		167	166		166			
/	Israel	1xx	315	306	268	268	305	230		152	
/	Israel	1x	311	299	272	271	275	230	379	278	
/	Israel	1/2	281	268	250	242	195	217	325	291	
/	Italien	1xx			271	271	315	262			
/	Italien	1x			271	264	273	258			
/	Italien	1/2	265	250	250	250	250				
/	Marokko	1xx	222		208	190	242	161			
/	Marokko	1x	217		220	183	200	179			
/	Marokko	1/2	212		228	216			220	216	
/	Spanien	1xx	219	230	215	208		200	327	226	
/	Spanien	1x	214	200	221	211	250	203	258	200	
/	Spanien	1/2	220	214	189	184	230	165		229	
/	Spanien	Netzware			186	170		170			
/	Türkei	1x	159	157	169	168	182	147		174	
/	Türkei	1/2	164	179	158	150	168	136		150	
/	Türkei	3/4	134	165	136	142	162	127			

KW 3 / 2024 vom 15.01.24 bis 19.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	3. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Zitronen											
/	Ägypten	3/4		120	120	121	123				120
/	Spanien	3/4	151	152	152	152	160	130	191	143	149
/	Spanien	5/6		122	127	134				137	126
/	Türkei	3/4	139	117	115	121	133	103	105	133	120
/	Türkei	5/6		100	100	100					100
Bananen											
Erstmarke	/	/	151	155	156	158	167	155	155	163	149
Sonstige Marken	/	/	123	124	125	125	129	122	138	127	124
Auberginen											
/	Italien	/	223	253	275	259	280			257	
/	Spanien	/	216	263	261	255	254	210	281	255	267
/	Türkei	/	267	291	294	285	300	269		300	235
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er		230	280	222		233	221		
/	Belgien	8er		142	154	204	207	181	219		
/	Frankreich	6er	248	243	254	281	338	241	271	276	270
/	Frankreich	8er	186	167	179	188		186		188	
/	Italien	6er	205	233	226	252	274	237	282	228	251
/	Italien	8er	147	183	168	185		185	213	168	190
/	Spanien	6er	233	269	262	273	275	248	287	269	
/	Spanien	8er		170	143	149		188			120
/	Türkei	6er		192	164	208					208
Möhren											
lose	Belgien	/	84	91	96	99	100		112	93	
lose	Deutschland	/	92	93	97	97	93	80	99	89	117
lose	Niederlande	/	83	89	89	90	93		87		
Eissalat*											
/	Ägypten	/				75					75
/	Spanien	/	112	109	125	104	108	91	129	106	97
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	104	137	123	117	118	104	126	121	
/	Frankreich	/	104	103	107	109	119		122	104	
/	Italien	/	81	101	101	100	112			92	108
Rosenkohl											
/	Belgien	/		228	207	223	215	233			
/	Niederlande	/	176	206	210	221	210	223	248	220	211
Gurken*											
mini	Griechenland	/		300	250	220				220	
mini	Niederlande	/	439	439	464	454	563	525	409		
mini	Spanien	/	311	392	387	344	361	286	357	353	365
mini	Türkei	/	239	262	251	238	219	213		275	221
Schlangengurken	Belgien	300/350		79	86	80	80				
Schlangengurken	Belgien	350/400		104	112	101	101				
Schlangengurken	Belgien	400/500		134	127	120	120		120		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	83	77	65	53				53	

KW 3 / 2024 vom 15.01.24 bis 19.01.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2023	1. KW 2024	2. KW 2024	3. KW 2024					
Schlangengurken	Griechenland	400/500	90	81	74	60				60	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		86	85	71				71	
Schlangengurken	Marokko	350/400				80	75				100
Schlangengurken	Niederlande	350/400				97					97
Schlangengurken	Niederlande	400/500				102	96	71			112
Schlangengurken	Niederlande	500/600			129	117	117				
Schlangengurken	Spanien	300/350	90	83	74	58		46			75
Schlangengurken	Spanien	350/400	95	92	88	66	70	48		63	90
Schlangengurken	Spanien	400/500	108	108	101	80	86	58	92	73	100
Schlangengurken	Spanien	500/600	115	113	108	88	97	65	106	86	
Schlangengurken	Spanien	600/750	123		119	91	91				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	312	360	402	327	357	411		261	
Fleisch	Marokko	/	236	268	203	234	234				
Fleisch	Spanien	/	273	311	283	250	279	256	333	198	268
Fleisch	Tunesien	/			232	237	268				205
Fleisch	Türkei	/	209	210	224	191		232		171	201
Kirsch	Belgien	/	350	661	628	633	617	550	700		
Kirsch	Italien	/	341	397	409	395	397	371	485	350	376
Kirsch	Niederlande	/	535	569	594	569	500	532	683	467	694
Kirsch	Spanien	/	407	456	445	424	422	445	431		336
Rispen	Belgien	/	266	332	322	269	268	267	294	230	218
Rispen	Italien	/	220	264	274	295	295				
Rispen	Niederlande	/	240	309	284	266	294	216	297	330	252
Rispen	Spanien	/	224	302	288	241	258	231	247	223	251
Rispen	Türkei	/	211	253	256	208	223	210	215	209	172
runde	Belgien	/		206	230	197	246		157		
runde	Marokko	/	176	191	187	153	163	141		154	150
runde	Spanien	/	179	206	212	180	195	157	219	176	179
runde	Türkei	/	168	165	173	155	169	143	200	167	151
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	347	303	421	386	421	343	438	355	432
grüner	Spanien	/	247	273	285	255	269	195	280	227	270
grüner	Türkei	/	213	230	229	219	204	183		250	237
roter	Marokko	/	215	205	170	210				210	
roter	Spanien	/	277	248	272	274	278	234	319	254	284
roter	Türkei	/	309	280	282	286	265	250		313	298
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	103	90	92	93	93	92	97	96	89
Haushaltsware	Deutschland	/	73	71	75	75	70	69	74	80	90
Haushaltsware	Niederlande	/	72	83	83	82	78	80		84	
Haushaltsware	Österreich	/	66	79	79	80				80	
Zucchini											
/	Italien	/	197	218	225	280	300		290	271	308
/	Marokko	/	154	225	235	258	272	248			256
/	Spanien	/	199	271	273	304	322	290	309	295	331
/	Türkei	/	234	307	292	285	286			274	308
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 03/2024

Kommentar: Inländische Offerten herrschten weiterhin vor, sie wurden im Bereich der Speiselagerkartoffeln lediglich von französischen Agata flankiert. Da ihre Qualität weiterhin überzeugte, verlief der Handel im Großen und Ganzen recht ruhig. Durch das winterliche Wetter hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten zuweilen etwas eingeschränkt. Dennoch blieben die Notierungen für gewöhnlich konstant. Lediglich Hamburg berichtete von leicht steigenden Bewertungen. Im Sektor der Speisefrühhkartoffeln konnte auf italienische und zyprische Partien zugegriffen werden. Diese waren jedoch relativ teuer, sodass sie eher wenig Beachtung generierten. In Köln vergünstigten sich zyprische Annabelle ein wenig.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle	112 / 128				
Italien	Spunta					128 / 152
Zypern	Annabelle	136 / 152	130 / 140	116 / 124	118 / 130	128 / 136
Zypern	Spunta	136 / 152				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Agria		68 / 72			
Deutschland	Annabelle	52 / 64	64 / 72	48 / 68	48 / 70	68 / 80
Deutschland	Belana	56 / 64	66 / 72	50 / 64	52 / 64	
Deutschland	Bintje					64 / 70
Deutschland	Cilena	60 / 76	68 / 70		52 / 64	
Deutschland	Laura	60 / 76	62 / 72	46 / 68	52 / 64	
Deutschland	Leyla		64 / 72	48 / 56	52 / 64	
Deutschland	Linda	56 / 64		50 / 56		
Deutschland	Marabel		62 / 70		48 / 64	68 / 76
Frankreich	Agata	93 / 120	112 / 128			116 / 128

